



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XXX. König Christian von Dänemark bevollmächtigt seinen Schwager, den Markgrafen Fredrich von Brandenburg, in seinem Namen mit dem König Georg Podiebrad von Böhmen und dem Edlen Zdenko von Sternberg ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

XXX. König Christian von Dänemark bevollmächtigt seinen Schwager, den Markgrafen Friedrich von Brandenburg, in seinem Namen mit dem König Georg Podiebrad von Böhmen und dem Edlen Zdenko von Sternberg auf der Hälfte Weges zwischen seinen Reichern und dem Reiche Böhmen Ort und Zeit zum kriegerischen Zusammentreffen zu bestimmen, und dafür Bürgschaft zu geben und zu nehmen, am 2. Januar 1462.

Wir cristiern, von gottes gnaden tzu denmarcken etc. Konig. Wann wisentlichen vnd offenbar ist, Nach dem halso queis, Vnser lieber getrwer diener vnd houegefind, vns bericht hat, wy Im der Edele zdencko von sternberg, als der genant halso vnser diner vnser entsagebrieffe an der (sic!) Irluchten hern Jorgen, Konig zu behmem, vnd Im selber zu sprechene von vnser wegen zu oberantwortten entvolhen hatten, vns yn bey wesen vil leute hatt lassen zcu sagen, das wir off dy helfft des wegs zwuschen vnsern Reychen vnd behmen komen, Vnd alda mit vnns streyten etc. das wir fulchs angesehen dem hochgebornen fursten herrn friderich, marckgrauen zu Brandeburg, des Romischen reichs erezkamerer, vnserm liben swager, ganz vnd alle vol macht gegeben haben, vnd sotenes vor genant bedutit, dem ehr genanten Konige, dem von sternberg vnd der (sic!), dy mit ym ezu komen, von vnser begen ¹⁾ off bemanete stet vnd czeit Nach gebore vnd nottorfft streytes zuerwissen, vnd dar auf ein summe zu verborgen, Sotane genant vorwilerung vnd vorburung (sic!) von dem gnanten Konge (sic!) vnd deme von sternberg etc. Von vnser wegen wider ezu fordern vnd auf zu nemen, vnd da pey bider ²⁾ auf zu nemen, zu beflissen, zu handiln, zu thon, zu lassen gleicher wise Vnd in aller mas, wir selbs in vnserer eygener person mit samt vnsern liben getrauen redten dar an uff nemen, handeln, beflissen, thon vnd lassen fulden adder mochten, nichtit nicht dar by aufz geflossen oder aufz gescheiden, befehlen vnd mechtigen In also in crafft dises brifes, Vnd haben dis zu wisszlichkeit vnser koniglich secret lassen hengen vor disen brief, Der gegeben ist vf vnserm Slosz Gottorp, am sönobend (sic!) nach dem heiligen neuen Jars tage, Nach cristi geburt virezehen hundert, dar nach ym czwe vnd sechezigsten Jare.

Ad mandatum domini Regis in consilio
Daniel Kepken, Cancellarius.

Nach einer Abschrift im Cod. mscr. lat. No. 215 zu München.

1) Lies: wegen. — 2) Lies: wider.

XXXI. Schreiben des Königs Christian von Dänemark an den Edlen Zdenko von Sternberg, vom 2. Januar 1462.

Nobili zdencko de sternberg.

Redeunte ad nostram regalem presentiam Halso qweis familiari nostro, qui nobis uiue vocis oraculo exposuit, quod tu post nostrarum regalium diffidatoriarum litterarum receptionem eidem